

Windenergieanlagen

zu treffende Maßnahmen

- Erkundung:
 - Welche Anlage genau ist betroffen?
 - Welcher geeignete Weg führt dorthin?
- bei Kleinstbränden und Hilfeleistungen als erste Maßnahme *Not-Stop*-Taster im Eingangsbereich der Anlage drücken

Brand

- Bei Brand im Maschinenhaus oben am Rotor
 - kontrolliert abbrennen lassen
 - Abfallende Teile sind wahrscheinlich, im Radius von 500 m absperren, bei markantem Wind 1.000 m
 - Umstürzen/Zusammenfallen der kompletten Anlage ist eher unwahrscheinlich
- Bei Brand am Turmfuß oder im „Übergabehäuschen“:
 - Löschversuch unter [Einhaltung der Abstände](#) möglich (Hochspannung!)
- Bei Kabelbränden
 - Zuluftöffnungen am Turmfuß verschließen um Brand zu ersticken

Hilfeleistung

- Frühzeitig Höhenrettung alarmieren, kaum Einsatzmöglichkeiten mit „normalem“ Material

besondere Gefahren

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Windenergieanlagen besitzen keine Hausnummer, sondern eine individuelle Nummer am Turmfuß in ca. 1,5 - 2,5 m Höhe. Über Eingabe dieser Nummer auf der Internetseite www.wea-nis.de können Standorte und teilweise Lagepläne heruntergeladen werden, die u.U. aber passwortgeschützt sind. Das Passwort kann beim Betreiber der Internetseite bzw. teilweise auch über Leitstellen angefordert werden.

Quellenangabe

- [Fachempfehlung "Einsatzstrategien an Windenergieanlagen" des Deutschen Feuerwehrbands](#)

Stichwörter

Windrad, Windkraft, Windmühle